

Zur Analyse wurde im Hochvakuum bei 240° Blocktemperatur sublimiert.

3,720 mg Subst. gaben 9,724 mg CO₂ und 2,797 mg H₂O

5,472 mg Subst. verbrauchten 3,014 cm³ 0,02-n. Na₂S₂O₃

C₃₃H₄₆O₇ Ber. C 71,45 H 8,36 1 OCH₃ 5,59%

Gef. „ 71,34 „ 8,41 „ 5,70%

Es liegt der $\Delta^{10,11;13,18}$ -2-Oxy-x-acetoxy-12,19-diketo-oleadien-28-säure-methylester (VIIIb) vor.

Umsetzung des $\Delta^{10,11;17,18}$ -28-Nor-2, x-dioxy-12,19-diketo-oleadiens (IXa) mit Hydrazin.

200 mg Substanz vom Smp. 300–302° werden mit 10 cm³ Alkohol und 2,0 cm³ Hydrazinhydrat während 4 Stunden im Einschliessrohr auf 200° erhitzt. Aus Essigester oder Methanol erhält man Nadeln, die sich bei ungefähr 350° zersetzen (Hochvakuum)

Zur Analyse wurde im Hochvakuum bei 140° über Nacht getrocknet.

3,746 mg Subst. gaben 10,582 mg CO₂ und 3,070 mg H₂O

3,144 mg Subst. gaben 0,170 cm³ N₂ (13°, 721 mm)

C₂₉H₄₂O₂N₂ Ber. C 77,29 H 9,39 N 6,22%

Gef. „ 77,09 „ 9,17 „ 6,12%

$[\alpha]_D = +283^\circ$ (c = 1,43)

Es liegt das Pyridazinderivat vor.

Die Analysen wurden in unserer mikroanalytischen Abteilung von den Herren P.-D. Dr. M. Furter, Hs. Gubser und W. Manser ausgeführt.

Organisch-chemisches Laboratorium der
Eidg. Technischen Hochschule, Zürich.

Bei der Redaktion eingelaufene Bücher:

(Die Redaktion verpflichtet sich nicht zur Besprechung der eingesandten Werke.)

Livres reçus par la Rédaction:

(La rédaction ne s'engage pas à publier des analyses des ouvrages qui lui sont soumis)

Norges Tekniske Høgskole, Årsberetning for 1941–42, Trondheim 1943, 84 SS.

Norges Tekniske Høgskole Trondheim, Program 1943–44, Trondheim 1943, 57 SS.

Errata.

Helv. 26, 1109 (1943), Abhandlung No. 111 von A. Guyer und E. Peterhans, Zeile 6 von unten, äusserste Spalte rechts, unter Fig. 3c, lies: „Filter Nr. 2“ statt „Filter Nr. 1“; ebendasselbst, letzte Zeile der Seite, lies: „Natürliche Grösse“ statt „Vergrösserung: 2,5-fach linear“.